

## Maritime Klänge am kalten Born

Beim Shanty-Chor-Festival treten erstmals drei Seemanns-Chöre des Landkreises Göttingen auf

Von Jürgen gückel



Shanty-Chor der Marinekameradschaft Göttingen: Beim MTV Geismar sind die Marinesänger glücklich vor Anker gegangen. Heller

Geismar. „Wenn die Sehnsucht erwacht in den Herzen“, dann singt der Shanty-Chor, und das nicht nur „auf der Reeperbahn nachts um halb eins“. Im Gegenteil: „Hoch gehen die Wellen“ am Wochenende auf der Sportanlage des MTV Geismar Am kalten Born. Dort hat die Marinekameradschaft Göttingen seit Januar 2013 ihr Zuhause. Und dort feiert der Shanty-Chor das 40-jährige Bestehen mit dem ersten Shanty-Chor-Festival Göttingens.

Wer am Sonnabend mit offenen Autofenstern oder im Cabrio auf die Steinmetzkurve zu fuhr, der konnte es hören und sehen: Seemannslieder unter Seefahrtflaggen. Von 11 bis 18 Uhr standen sechs Chöre auf der Bühne. 400 Gäste lauschten bei Bier, Bratwurst, Kaffee und Kuchen den maritimen Klängen. Erstmals trafen drei Shanty-Chöre des Kreises aufeinander: die Gimter Tampenjungs, der Shanty-Chor Landwehrhagen und die Gastgeber.

Die bestehen in der 142 Mitglieder zählenden Marinekameradschaft Göttingen, der zweitgrößten Deutschlands nach Cuxhaven, aus 35 Sängern und sieben Musikern.

Chorleiter ist Torsten Derlin.

Sie alle hatten vor Jahren ihren Heimathafen, die hölzerne Baracke am Groner Tor, wegen der bis heute nicht umgesetzten Hotelbaupläne verlassen müssen. Das Schützenhaus Weende, wo sie zwischendurch vor Anker lagen, wurde nach Auflösung des Schützenvereins verkauft. Unterschlupf fanden sie in Geismar, wo die Mariner das MTV-Heim mit zusätzlichem Leben erfüllen. Sogar eine maritime Ecke mit Flaggenmast, Anker und Gedenkstein durften sich die Seeleute einrichten. Der neuerliche Umzug, so Vorsitzender Holger Quentin, habe sich als Glücksfall erwiesen. Man fühle sich wohl und akzeptiert. Zum Neujahrsempfang hatten in diesem Jahr MTV und Marinekameradschaft gemeinsam geladen. Nun also das erste Festival zum 40. Geburtstag des Chores – ein voller Erfolg.